

Anarchistische Bibliothek
Anticopyright



Brenn, Bundestag brenn!!

Fernweh

Fernweh
Brenn, Bundestag brenn!!
September 2013

Entnommen am 05.10.2015 von
<http://fernweh.noblogs.org/texte/5-ausgabe/brenn-bundestag-brenn/>
Anonym veröffentlicht in "Fernweh", Nr. 5, München, September 2013,
S. 1.

anarchistischebibliothek.org

September 2013

Die Wahlen – alle vier Jahre wieder sehen wir an jeder Ecke die hässlichen Politiker-Fratzen hängen die uns mit dieser oder jener Forderung versuchen ins Wahllokal zu locken. Alle vier Jahre wieder die lächerlichen Forderungen mit denen uns die Herrschenden dazu bringen wollen für sie zu stimmen. In diesem Jahr scheinen es besonders die Mietpreise zu sein, mit denen sie um unsere Gunst buhlen wollen: „Bezahlbarer Wohnraum für alle!“, „Mieten-Stop!“ schreit es uns von jeder Ecke entgegen. Aber nicht nur, dass uns ihre Forderungen scheißegal sind, sie werden sie ja auch sowieso nie erfüllen, das Einzige was uns wirklich noch wundert ist, dass es anscheinend echt noch Menschen gibt die den Müll den sie von sich geben noch glauben! Zum Glück ziemlich wenige, aber trotzdem...

Nur 46 Prozent der 18- bis 29-Jährigen können überhaupt sagen in welchem Monat die Wahlen sind und fast drei Viertel aller Wahlberechtigten interessieren sich wenig oder gar nicht für die Wahlen. Schließlich geht circa die Hälfte der Deutschen wählen und daraus ziehen die Politiker ihre Macht? Also dass von der Hälfte der Leute wiederum die Hälfte (also insgesamt ein Viertel) eine bestimmte Partei oder Koalition gewählt hat? Und wie bitte kann sich die ätzende Schleimratte Merkel dann als „Kanzlerin aller Deutschen“ bezeichnen, wir scheißen zwar darauf deutsch zu sein, aber noch weniger als wir deutsch sind, ist Merkel „unsere Kanzlerin“.

Und diese Schweine treffen dann die Entscheidungen und regieren uns? Das zeigt wieder einmal, dass das heutige System nicht mehr unsere Unterstützung braucht, sondern nur noch unsere Resignation. Sie brauchen uns nicht mehr als aktive Unterstützer dieser Welt, sondern nur noch als passive Konsumopfer die immer weiter machen, weil „man ja sowieso nichts verändern kann...“ Im Grunde ist die Wahl eine schlichte Meinungsumfrage zum verwechseln ähnlich, bei der alle Konsumenten bzw. Regierten die Möglichkeit haben ein „Feedback“ abzugeben. Davor wird mittels Image-Kampagnen, TV-Duellen auf gleichgeschalteten Sendern und einem omnipräsentem Marketing die Werbetrommel ordentlich angekurbelt und so bekommt man – egal ob im Wohnzimmer, im Bierzelt oder in der Busstation – den Eindruck, die jeweiligen

Politiker seien einem ganz nah und würden all unsere Ängste und Probleme lösen. Und nach der Wahl läuft alles wie gewohnt weiter. Natürlich ist nicht wählen zu gehen keine Lösung, aber es ist ein Schlag ins Gesicht für alle Politiker, ein Großes: WIR SCHEIßEN AUF EUCH!! Und umso weniger Leute wählen gehen, desto schwieriger wird es selbst für die größten Lügner das Scheinbild der „Regierung des Volkes“ aufrecht zu halten

Wir wollen uns hier nicht über „schlechte“ Politiker beschweren oder für eine „direktere“ Demokratie kämpfen, was wir wollen ist die Entscheidungen die uns betreffen selbst treffen und nicht an irgendjemand delegieren. Wir wollen keine Weißwurstseppis die über unsere Zukunft und darüber was wir dürfen und was nicht, entscheiden. Wir wollen frei über unser Leben entscheiden und auf dass sich kein Politiker mehr in seinen Wahlkreis traute!

Wir wollen mehr zerstörte Wahlplakate und am liebsten JEDES PARLAMENT BRENNEN SEHEN!!!!